Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 77 (1990)

**Heft:** 1/2: Neues aus den Niederlanden = Du nouveau des Pays-Bas = News

from the Netherlands

Artikel: Werk-Material

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-58332

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

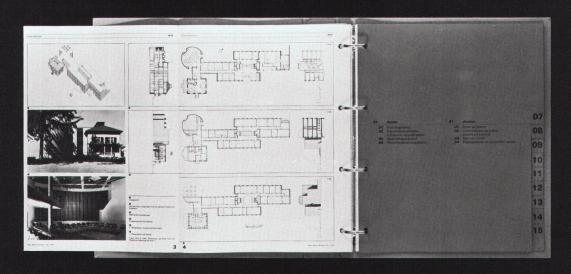
## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

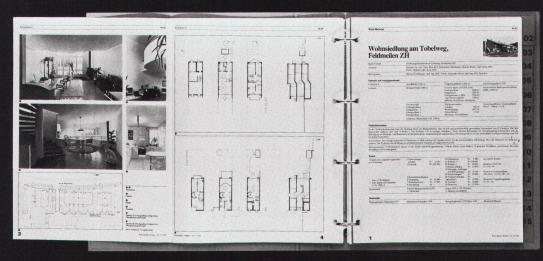
**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Merk-Materia









# Sporthalle Stockwiesen, Thayngen

Standort	Thayngen / Stockwiesen					
Bauherrschaft	Gemeinde Thayngen					
Architekt	Fritz Tissi + Peter Götz, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen Mitarbeiter: U. Winzeler + P. Sandri					
Bauingenieur	Wildberger + Schuler, Bauing. ETH/SIA, Schaffhausen					
Spezialisten	Elektroing.: Elewag AG, Schaffhausen / Heizung- + Lüftungsing.: E + H IngBüro, Schaffhausen Sanitäring.: Graf Sanitär AG, Beringen					
Entwurf und Nutzungsmerkmale						
Grundstück	Arealfläche 5910 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 4351 m <sup>2</sup>	Ausnützungsziffer 0,32			
Gebäude	Bebaute Fläche 1 559 m²	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss und Erdgeschoss 1 544 m² Obergeschoss 438 m² Total Geschossfläche 1982 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1876 m			
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1	Flächennutzungen Sporthalle 1 230 m² Nebenfläche (Garderoben, Technik, Keller usw.) 752 m²	Aussenwandfläche: Geschossfläche = 0,81			
	Umbauter Raum (SIA 116): 16793 m <sup>3</sup>					

### **Projektinformation**

Die Sporthalle Stockwiesen kennzeichnet die volumen- und materialmässige Gliederung von Nebentrakt (Massivbauweise) und Hallenteil (Leichtbauweise). Nahtstelle zwischen den zwei Bereichen ist der verglaste Galeriebereich. Optimale Bedingungen zur Querlüftung und Belichtung bietet der gewählte Querschnitt der Halle. Seine Hauptmerkmale sind das schwach geneigte Blechdach, welches mit seiner Ausladung die verglaste Südfront beschattet, und das giebelförmige Oblichtband mit den südseitig integrierten Sonnenkollektoren und den nordseitig im Oblicht eingebauten Lüftungsklappen. Der mit Aushubmaterial angeschüttete Erdwall reduziert das mächtige Bauvolumen sowie die Abkühlungsfläche der Halle. Zum Spielfeld orientiert, wurde er als «Zuschauerrampe» ausgebildet.

Konstruktion: Der konstruktive Aufbau und die konstruktiven Mittel entsprechen den unterschiedlichen Nutzungsanforderungen des Hallenteils und des Nebentrakts. Auf dem massiven Sockelgeschoss der Sporthalle wurden runde Stahlsäulen mit einem Grundraster von 3 m als Tragstruktur aufgestellt. Darüber spannt sich ein sichtbares räumliches Tragwerk (Merosystem) mit gleichem Grundraster und einem Ausmass von 30×45 m. Die Ausfachung der Wände erfolgte auf der Längsseite mit Stahlfenstern und bei den Stirnseiten mit Sandwichelementen und einer hinterlüfteten Wellbandfassade. Der Nebentrakt ist in Massivbauweise mit Betondecken und Zweischalenmauerwerk erstellt. Der verwendete hydrophobierte Betonsichtstein (Hürlimann) wurde in einem speziellen Verband vermauert.

Für die Wärmeversorgung wurde eine alternative Energieanlage mit einer Elektrowärmepumpe, kombiniert mit einer Sonnenkollektorenanlage, gebaut. Dem vorhandenen Grundwasser wird im Rinnenschotter Wärme entzogen, und für die Warmwasseraufbereitung dienen die Sonnenkollektoren.

Raumprogramm: Sporthalle 45 × 24 × 7 m, 1 fach unterteilbar mit Hubfaltwand; 4 Garderoben- + Duschräume, 2 Geräteräume, Turnlehrer- / Sanitätszimmer, Foyer / Eingangsbereich mit Treppenanlage, Zuschauergalerie mit Aufenthaltsraum, Räume für Abwart / Technik / Heizung + Lüftung

Kosten		基分类工业				
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs-	E 15135	20 Baugrube		14585	Spezifische Kosten
	arbeiten	Fr. 171376			324024	
	2 Gebäude	Fr. 3730384	22 Rohbau 2		515170	
			23 Elektroanlagen	23 Elektroanlagen Fr. 208456.		- Fr. 222.10
			24 Heizungs-, Lüftungs-			
			und Klimaanlagen	Fr.	469974	Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche
	3 Betriebs-		25 Sanitäranlagen	Fr.	128812	SIA 416 (1.141) Fr. 1882.10
	einrichtungen	Fr. 123790	26 Transportanlagen	Fr.		attan Maria Maria
	4 Umgebung	Fr. 225000		Fr.	201 599	
	5 Baunebenkosten	Fr. 75901	28 Ausbau 2	Fr.	344082	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. 40247	29 Honorare			
Kostenstand	zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		März 1988 = 146 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)			
	- 100 T UIIKIC		(-73 Bauzeit interpolier	ι)		
Bautermine						
Planungsbeginn Oktober 1985	Baubeginn März 198	7	Bezug August 1988			Bauzeit 18 Monate

Ansicht von Westen



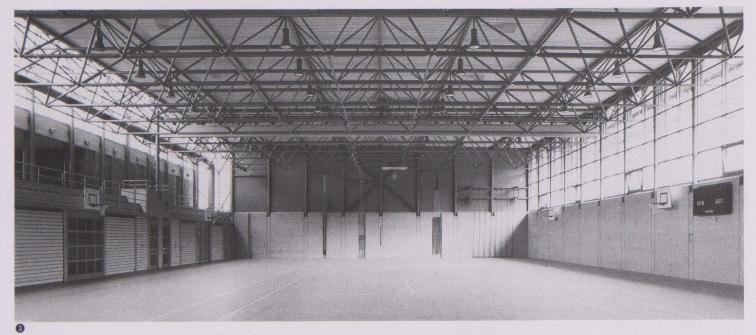
Halle, Blick auf die Galerie

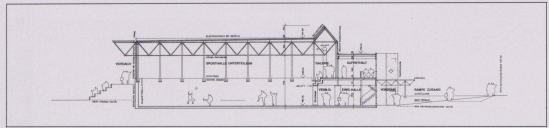
Sporthallen

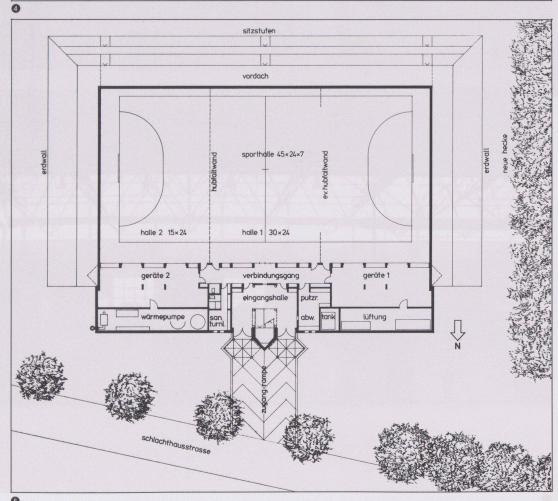




Sporthallen



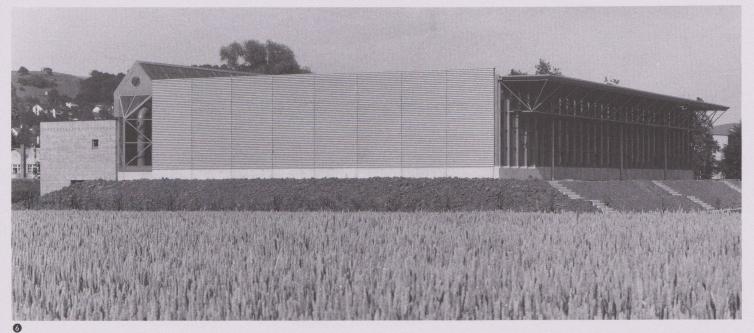


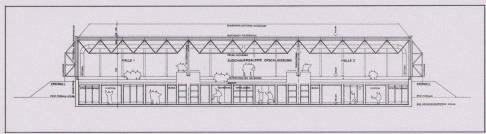


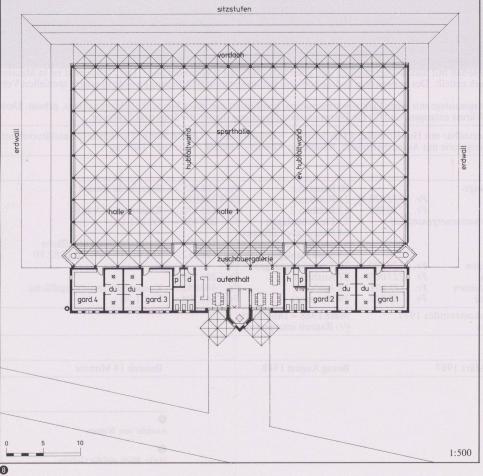
**3** Gesamtansicht Halle

4 Querschnitt

6 Hallengeschoss









6 Ansicht von Südwesten

7 Längsschnitt

**8**Galeriegeschoss

**9** Galerie

Fotos: Rolf Baumann, Schaffhausen



# Altersheim «Am Dorfplatz», Lotzwil BE

Bauherrschaft	Gemeindeverband Altersheim Lotzwil	/ Einwohnergemeinde Lotzwil		The first terminate which we have been produced as a second	
Architekt	Urs + Sonja Grandjean, Arch. BSA/SIA	, Bern-Herrenschwanden			
Bauingenieur	Duppenthaler + Wälchli, Langenthal				
Andere	Ing. Heizung/Lüftung/Sanitär/Elektro:	Häusler, Langenthal	9 - 1		
Entwurfs- und Nutzungsmerkmale	e	And the second s	3.0		
Grundstück	Arealfläche 3920 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 2635 m <sup>2</sup>	Ausnützungsziffer 0,74		
Gebäude	Bebaute Fläche 1285 m²	Zwischengeschoss 9 Dachgeschoss 6 Installationsgeschoss 1	35 m <sup>2</sup> 85 m <sup>2</sup> 40 m <sup>2</sup> 85 m <sup>2</sup> 95 m <sup>2</sup> 960 m <sup>2</sup>	Aussenwandfläche: Ges 1770 m²: 5060 m²=0,35	2910 m <sup>2</sup> chossfläche
Market State of State	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Zwischengeschoss 1 Dachgeschoss 1	Wohnbereich Leichtpflege 5 Stützpunkt, Pflege 1	270 m <sup>2</sup> 550 m <sup>2</sup> 60 m <sup>2</sup> 425 m <sup>2</sup>	Küche, Personalraum Techn./Lager/Wäsche usw. Nebenflächen ZSA	175 m <sup>2</sup> 510 m <sup>2</sup> 735 m <sup>2</sup> 1235 m <sup>2</sup>
Marie America	Umbauter Raum (SIA 116): 12475 m³ Umbauter Raum (SIA 116): 4720 m³	Altersheim Zivilschutzanlage		See Name 1	

### Projektinformation

Zusammen mit Kirche, Gemeinde- und Schulhaus bildet das neue Altersheim das Zentrum des Dorfes Lotzwil. Das Heim gliedert sich in einen 3geschossigen Gebäudeteil, in dem sich alle Pensionärzimmer, der Individualbereich, befinden, und einen rechtwinklig dazu stehenden, 2geschossigen Gemeinschaftsteil mit Eingangsfoyer, Wohnen/Essen, Küche, Stützpunkträume und Heimleiterwohnung. Durch Lichtführung und Mehrstöckigkeit wird im Gemeinschaftsbereich die Atmosphäre wesentlich geprägt, die Zusammengehörigkeit der einzelnen Wohngruppen gefördert. Klare Gliederung in die drei Bereiche: öffentlich (Gemeinschaftsbereich), halböffentlich (Veranden) und privat (Zimmer). Aussenräume werden durch die Gebäudestellung in gleicher Weise gegliedert, in heimeigenen Garten und öffentlichen Platz.

Konstruktion: Verputzter Backsteinbau mit Zweischalenmauerwerk; wo die Flexibilität im Erdgeschoss es erfordert, treten Stützen und Säulen an die Stelle tragender Wände. Decken in Beton, Dachkonstruktion in Holz. Alle am Gebäude «angehängten» Teile, wie Veranden und Balkone, sind mit asbestfreiem Eternit verkleidet. Verwendung möglichst vieler baubiologisch wertvoller Materialien. Erdgas-Bodenheizung.

Raumprogramm: 44 Zimmer für max. 52 Bewohner, davon 26 Einzelzimmer, 2 2-Zimmer-Einheiten, 14 Zimmer für max. 22 Leichtpflegepatienten; Küche und Wohn-Essbereich für zusätzlich 10–15 Pensionäre; Stützpunkt für die 10 Verbandsgemeinden (Bad, Coiffeur); Wäscherei, Heimleiterwohnung, Trafostation; Zivilschutzanlage, bestehend aus öffentlichen Schutzräumen 383 Plätze, Friedensnutzung: Militärunterkunft und OSO-Anlage: KP II + BSA II

Kosten						
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs-		20 Erdarbeiten		32320	Spezifische Kosten
Altersheim	arbeiten	Fr. 257510	21 Rohbau 1	Fr. 1	673400	
Autersneim	2 Gebäude	Fr. 6087500	22 Rohbau 2	Fr.	797965	Kosten/m <sup>3</sup> SIA 116
	2 00000000		23 Elektroanlagen	Fr.	343720	Fr. 488.–
			24 Heizungs-, Lüftungs-			
			und Klimaanlagen	Fr.	271600	Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche
			25 Sanitäranlagen	Fr.	681045	SIA 416 (1.141) Fr. 1592
			26 Transportanlagen	Fr.	199300	
	4 Umgebung	Fr. 437560	27 Ausbau 1	Fr.	818204	
	5 Baunebenkosten	Fr. 242505	28 Ausbau 2	Fr.	459980	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. 607775	29 Honorare	Fr.	809976	Fr. 166.–
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs-	40	20 Erdarbeiten	Fr.	65390	Spezifische Kosten
Zivilschutzanlage	arheiten	Fr. 45 265	21 Rohbau 1		674525	
	2 Gebäude	Fr. 1623120	22 Rohbau 2	Fr.	59290	Kosten/m³ SIA 116
öff. SR + KP II + BSA II	2 Geodude	17.1023120.	23 Elektroanlagen			Fr. 344.—
			24 Heizungs-, Lüftungs-			and the second s
			und Klimaanlagen		111150	Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche
			25 Sanitäranlagen		188700	SIA 416 (1.141) Fr. 1314.—
			26 Transportanlagen	Fr.		
	4 Umgebung	Fr. 32715	27 Ausbau 1	Fr.	50655	
	5 Baunebenkosten	Fr. 47330	28 Ausbau 2	Fr.	57910	
	9 Ausstattung	Fr. 98820	29 Honorare		253645	
	Zürcher Baukostenin	day 1084	Oktober 1988 = 112,9	Punkte	3	
Kostenstand	= 100 Punkte		(2/3 Bauzeit interpoliert)			
Bautermine	<b>30</b> 1					A) 8
Planungsbeginn Wettbewerb 1983	Baubeginn Juni 1986		Bezug: September 198	8		Bauzeit: 27 Monate

Altersheime





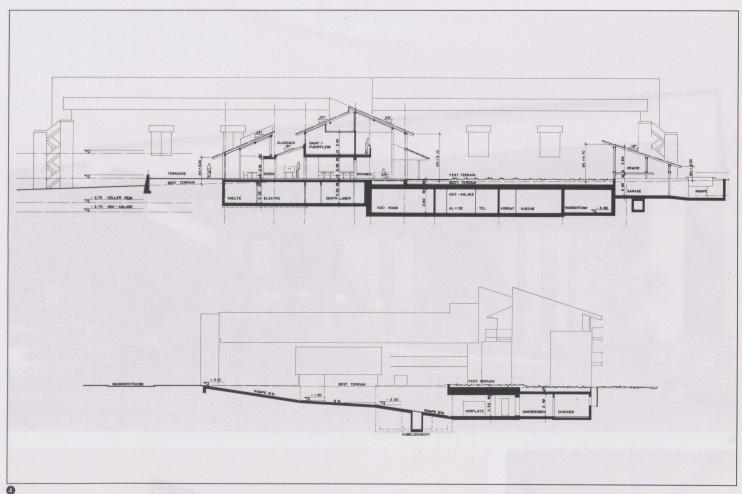
1 Zugang vom Dorfplatz

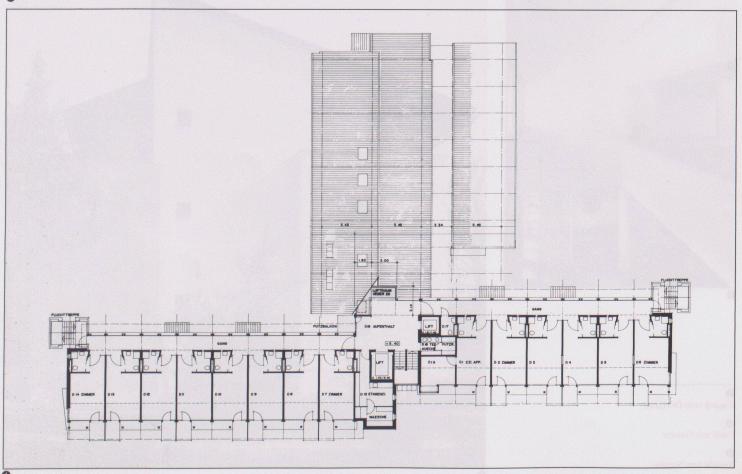
2 Foyer mit Galerie

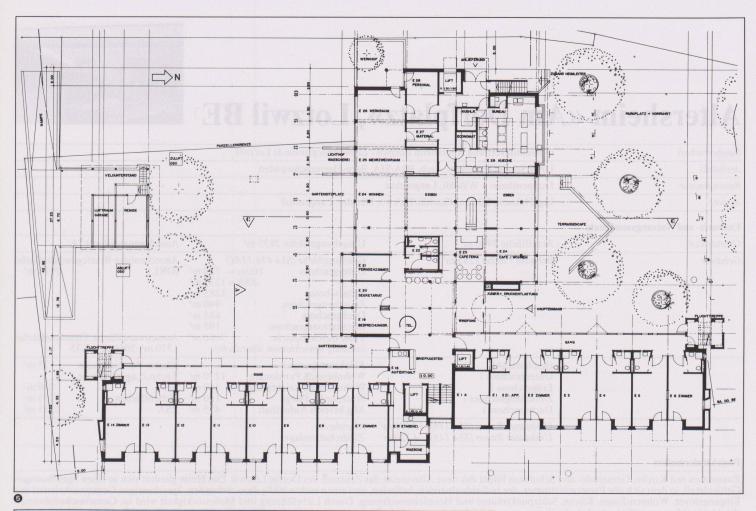
3 Ansicht von Norden

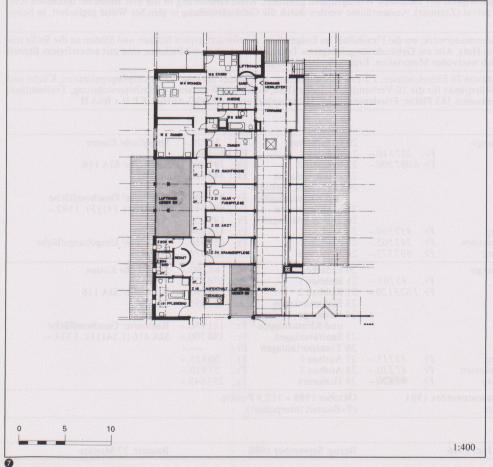


**Altersheime** 









Schnitt C—C und Schnitt durch Zufahrtsrampe

**6** Erdgeschoss

**6** Dachgeschoss, Pensionärzimmer

Zwischengeschoss (Gemeinschaftsteil), Pflegeabteilung mit Heimleiterwohnung,